
4. November 2013 - Jahresversammlung

33 der insgesamt 42 Mitglieder wohnten der 13. Jahresversammlung im Rest. Löwen Widnau bei.

Zügig wurden die verschiedenen Traktanden behandelt. Folgende erwähnungswerte Neuerungen wurden beschlossen:

- Weil unser "Löwenpeter" in Pension geht, finden die Widnauer Monatstreffen im Rest. Forum statt.
- Beim Traktandum Jahresprogramm wurden 3 neue Touren vorgeschlagen. Sie werden im Programm 2014 aufgeführt. (Pfänder / Allgäu und Rohrmoos / Sibratsgfell für die Speedys sowie eine kleine Bodenseerundfahrt für die Biker)

Weiter Erwähnungswert ist, dass das Trainingscamp 2014 in der Toscana mit Radsport Frei vom 26. April - 3. Mai stattfindet.

Anschliessend wurden die Anwesenden von der Löwenküche mit dem bekannten Spätzlebuffet verwöhnt. Vor dem Dessert präsentierten Christine und Heiner eine Fotoshow von ihrer Biketour auf der Via de la Plata.

Nochmals recht herzlichen Dank an unser Ehrenmitglied Lina für die tolle Tischdekoration. Auch vielen Dank an alle Anwesenden für das tolle Geschenk für den "Chef" und den wunderschönen Blumenstrauss für Christine.



Ausführlicher Bericht von der Via de la Plata ...>>

Fotoshow von der "Via de la Plata"

Rheintaler, 30. Oktober 2013

Gummi-Dichtungen auf der ganzen Länge



Mit Wasser unter Hochdruck wird das Schienen-Profil vorbereitet für die Gummi-Einlage. (Bild: René Schneider)

WIDNAU. Endlich mehr Sicherheit für Radfahrende: Der Verein Rheinschauen lässt auf der ganzen Länge der Wiesenrain-Brücke in Widnau Spurrillen-Profile einbauen. Der Versuch auf wenigen Metern bei der «Habsburg» hat sich bewährt. Das Vorhaben ist anspruchsvoll.

RENÉ SCHNEIDER

«Super», «endlich», «war an der Zeit», «überfällig» die Kommentare der Velofahrenden sind eindeutig. Seit Montag regelt eine Lichtsignal-Anlage den Einbahnverkehr auf der Wiesenrain-Brücke. Arbeiter einer Spezialfirma bereiten die Schienen-Profile für die Gummieinlage vor. Schon beim Einbau der wenige Meter langen Teststrecke bei der «Habsburg» habe sich gezeigt, dass die Vorbereitung der Schiene das Anspruchsvollste am ganzen Vorhaben ist, sagt der Polier.

Hat sich bewährt

Im Schienen-Profil liegt eine Mörtelschicht, die mit Wasser-Hochdruck abgesenkt werden muss. Das Gummiprofil habe sich aber bewährt – für die Velofahrer wie für das Rheinbähnli, das bei der Fahrt über die Brücke den Gummi einfach zusammendrückt. Hinterher füllt er das Schienen-Profil wieder aus. Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa zehn Tage dauern.

29. September 2013 - Wandertag

5 wanderbegeisterte und gut gelaunte Hobbytrampler trotzten dem Nebel und besammelten sich pünktlich beim Löwen Widnau zur Abfahrt zum Hinteren Schellenberg. Dort begann die Wanderung und schon bald waren wir im österreichischen Egg angekommen. Nach einer Weile betraten wir wieder liechtensteinischen Boden wo wir zum Teil auf dem Eschner Höhenweg Richtung Bendern weiter marschierten. Kurz vor Bendern gab es einen Abzweiger zurück auf der anderen Bergseite zum Hinteren Schellenberg. Wir schauten auf die Uhr und zum Himmel hinauf und es waren sich alle einig, dass wir diesen Weg zurücklaufen werden.



Das war eine gute Entscheidung. Es war ein wunderschöner Weg und die Sonne drückte schon ein bisschen durch den Nebel. Nach etwa 10 km erreichten wir den Gasthof Löwen im Hinteren Schellenberg, wo wir gemeinsam unseren Hunger stillten. Nach dem Kaffee fuhren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück. Für uns war es trotz Nebel ein sonniger Tag.



22. September 2013 - "Fahrt ins Blaue"

Herrliches Wetter bewegte 13 Mitglieder zur "Fahrt ins Blaue". Bei einem angenehmen Plaudertempo fuhren wir Rhy uf, Rhy ab mit Kaffeepause im Rössle Ruggell. Nach der Ankunft im Gasthof "Am Rohr" (Krummbuali) beendeten wir die Saison bei Wurst und Bier.



07. September 2013 - Bodensee Radmarathon

Die Redaktion war Ferienhalber abwesend. Sie würde sich freuen wenn sich Teilnehmer ev. mit Fotos melden würden!
Bericht: Der Rheintaler ...>>

31. August 2013 - Gruppe "Bike" - Montafon

Die Redaktion war Ferienhalber abwesend. Sie würde sich freuen wenn sich Teilnehmer ev. mit Fotos melden würden!

25. August 2013 - Gruppe "Bike" - Bündner Herrschaft

Schon wieder musste diese Tour wegen Regenwetter abgesagt werden.

24. August 2013 - Schwägalp

Heiner und der Berg rufen. So fand sich die gleiche Truppe - Antonio ersetzte Eugenio - wie bei der Vorderwaldrundfahrt / Sulzberg ein. Alle haben mit dem gleich schönen und heissen Wetter wie damals gerechnet. Davon aber später. Um 9.00 Uhr gab der Präsident, flankiert von Määxli mit Zigarette, den Startschuss für die heutige Rundfahrt.

So radelten Bethli, Bischi, Jens, Antonio und Pip vom Löwen Richtung Nord-Ost. Im hinteren Feld wurde schon gemunkelt, ob der Tourenleiter Bischi nicht wisse, wo der Säntis liege. Aber oha! Er hat uns nur den Zoll und die Habsburg in Widnau zeigen wollen. So haben wir auf dem Rheindamm südwärts (leider ohne Max und Schawi) bei leichtem Gegenwind und eher tiefer Tourenzahl Buchs-Grabs angepeilt. Bei einer Bergetappe ist es Usus, dass die Fahrt freigegeben wird mit der Präzisierung, dass oben in Wildhaus gewartet wird. Und so war es auch. Nach und nach trafen alle - ausser Antonio - bei der 19 Grad warmen "Sonne" zum Kaffee- und Biberli-Halt ein.



Am Start beim Löwen

Das Leiden am Grabserberg war für Antonio offenbar des Guten zuviel, sodass er den Weg über Tobelsäge nach Gams unter die Räder nahm. (Der Schreibende hat sich anderntags telefonisch bei Antonio nach seinem Wohlbefinden erkundigt. Alles okay. Er habe den Grabserberg halt nicht gekannt. Er sei nicht ein Bergfloh wie Bischi und so habe er sich vernünftigerweise zur Umkehr über Frümser-Sax entschieden und sei ohne nasse Kleider in Widnau angekommen. Ich habe ihm empfohlen, nächstesmal bei einer leichteren Tour wieder mitzukommen). Die Gruppe bestand jedoch weiterhin aus fünf. Es gesellte sich Danny (Greenfield) in der "Sonne" zu uns. Er wurde freundlich als Locki in unser Team aufgenommen und wir konnten Richtung Nesslau blochen. Nach der Tenue-Erleichterung ging's bei trockenem, schwül- warmen Wetter dem Säntis entgegen. Nach Rietbad bogen wir auf die Militärstrasse ab. Unzählige Weidezäune erschwerten uns ein zügiges Klettern. Auch die 377 Kuhfladen - die Danny gezählt haben wollte - taten das seinige, dass wir auf der Durchfahrtstabelle in Rückstand gerieten. Obwohl es auf der Schwägälp 24° warm war, haben wir uns aufgrund der unsicheren Wetterlage zur Weiterfahrt (ohne Einkehrschwung) entschlossen. Nachdem wir in Jakobsbad das "Kloster Leiden Christi" (wir haben auch gelitten) passierten, steuerten wir über Gonten Appenzell, die Hauptstadt von AI an. Demokratisch haben wir uns zu einem Kaffeehalt (1 Pause zuviel) entschieden. Es hatte angeblich viele Paragleiter am Himmel und so konnte ja nichts schiefgehen. Die Batterien wurden mit Speckmocken aufgeladen und alle freuten sich auf die rassige Abfahrt den Hölzlisberg hinunter. Aber wir hatten die Rechnung ohne Petrus gemacht. Kurz nach Steinegg ein Blitz und ein Donnerschlag und die Hölle ging los. Selbst Tourenchef und Wetterprophet Bischi war über den blitzartigen Wetterumsturz überrascht. Und so endete hier eine wunderschöne Tour - die hoffentlich noch lange im Jahresprogramm bleibt. Da es auch noch kalt wurde und an eine Heimfahrt nicht zu denken war, wurden dank Handys diverse Taxi Driver "aufgeboten". Als erster wurde Jens von seiner Gemahlin abgeholt. Dann hat in verdankenswerter Weise Heiner Bethli und Stefan aufgeladen. Und zuguterletzt, man staune: Susanne, die Schwägerin von Danny (ihre Schwester war nicht zuhause) hat Danny und Pip mit Auto und Pferdeanhänger abgeholt. Sicher ist sicher. Die schönen Renner müssen schliesslich kratzfest verladen werden. Ein Dank geht noch an Frau Räss, bei deren Milchsammelstelle wir uns vor der Unbill des Wetters schützen konnten. So ging ein turbulenter Tag zu Ende und ich gehe davon aus, dass alle Teilnehmer trocken bei ihren Liebsten zuhause ankamen. In Heerbrugg (Hauptstadt des Rheintals) war jedenfalls die Strasse um 20.00 Uhr wieder trocken. Alle hoffen, dass das nicht der Anfang vom (Saison) Ende ist.

(Bericht Pip)



Das Beweisbild, dass bei dem Sauwetter wirklich nichts zu machen war :-)



Trotzdem Gute Laune - Bethli & Stefan



... Danny & Pip

15. August 2013 - Gruppe "Bike" - Fahrt ins Blaue

Einen wunderschönen Abend erlebten die 6 "Biker" während der Fahrt ins Blaue. Dem Rhein entlang bis zum Bodensee!

Zuerst fuhren wir auf dem asphaltierten Radweg nach Fussach. Danach wurden wir auf der holprigen Strecke ziemlich durchgeschüttelt. Am See angekommen genossen wir das traumhafte Panorama. Auf der Rückfahrt nahmen wir den Abstecher rund um die Fussacher Lagune unter die Räder. Auch hier wieder Natur pur. Später überquerten wir den Rhein und trampelten durch das Lauteracher- und das Lustenauer Ried zum Gasthof am Rohr. Dort verbrachten wir eine gemütliche Stunde bei Wurst und Bier. Anschliessend ging's zurück zum Löwen wo wir bei Kaffee diese wunderbare Tour abschlossen.



weitere Fotos ...>>

10. August 2013 - Clubrennen & Appenzellertour

Auch dieses Jahr stellten sich unsere 5 Bergflöhe (Bethli, Pip, Peter, Jens und Stefan) dem Rennleiter. Niemand zweifelte am Sieg von Titelverteidiger "Pip" Oesch. Von Anfang an schon fuhr er los wie die Feuerwehr. Seine "Gegner" konnten ihm ca. 1 km folgen.

Dann war aber Schluss und sie sahen ihn nur noch von hinten, bevor er ganz aus dem Blickfeld verschwand. Von nun an war nur noch die persönliche Bestzeit als Gegner zu sehen. Diese wurde allerdings von allen "Rennfahrern" deutlich verpasst. Da "Pip" keinen Plattfuss einfiel, fuhr er natürlich als erster durchs Ziel. Danach folgten Stefan und Peter zusammen. Peter entschied den Sprint ganz knapp für sich. Jens hatte Magenprobleme und quälte sich als vierter ins Ziel. Da bei ihm aber die Waage mehr anzeigte als bei Stefan, wurde er Gesamtdritter. Bethli fuhr tapfer den Berg hoch und wurde Damensiegerin. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!



Nach dem Rennen folgte der Startschuss für die Appenzellertour. Vom Scheidweg an führte Tourenleiter Stefan die grösser gewordene Gruppe bei relativ wenig Verkehr über Wald, Trogen, Teufen, Haslen und Waldstatt nach Herisau wo sie von unserem Ehrenmitglied Lina herzlich empfangen wurde. Wie jedes Jahr präsentierte Lina ein farbenfrohes Gedeck mit verschiedenem Gemüse, Spaghetti und Kuchen. Ganz herzlichen Dank - Lina! Danach ging's zurück über St. Gallen zu den verschiedenen Wohnorte der Teilnehmer, die noch lange von diesem wunderschönen Tag träumen werden.



weitere Fotos ...>>

28. Juli 2013 - Alberschwende

Aufgrund der angesagten Hitze trafen sich sechs Hobbytramper schon um 07:30 Uhr, am Kilbisonntag, beim Löwen in Widnau - eine sehr gute Entscheidung.

Bei noch leicht bewölktem Himmel und sehr angenehmen Temperaturen fuhren wir dem Binnenkanal entlang und später dann im Rheinvorland Richtung Hard und weiter via Lauterach nach Wolfurt.

Genau mit den Kirchgängern passierten wir dort die Kirche um die Steigung nach Buch in Angriff zu nehmen. Angeführt von Max genossen wir die Morgenfrische und die schöne Strecke bis Alberschwende. Den Kaffee gabs im Hotel / Restaurant Löwen - Tante Emma war um 09:00 Uhr noch zu - oder war sie gar noch in der Kirche? Später fuhren wir über Haselstauden runter nach Dornbirn und über die bekannte Radroute im Riet via Lustenau zurück nach Widnau. Um 10:30 gabs dann schon den verdienten Durstlöscher bei Peter im Löwen, denn zwischenzeitlich war die Sonne schon voll am Heizen.



Zurück über Achrain

Bericht Jens

27. Juli 2013 - Vorderwald

Um 08:00 Uhr versammelten sich fünf "Pédaleure de Charme" auf dem Kilbiplatz in Widnau um pünktlich Richtung Schwarzach loszudüsen. Der Aufstieg nach Buch war atemberaubend – wohl auch deshalb, weil uns eine hübsche Rennfahrerin in flottem Tempo überholte. Das wollten sich Jens, Pip und auch Stefan nicht gefallen lassen und so konnten wir uns rasch an den A.... dieser Radlerin heften. Nachdem auch Bethli und Eugenio den Anschluss hergestellt hatten, gab's den ersten Kaffeehalt (von Jens spendiert – wurde soeben 50!) im Rest. Löwen Sulzberg Alberschwende. Über Lingenau-Hittisau-Krumbach näherten wir uns der "Pièce de résistance" dem Aufstieg auf den 1015 m hohen Sulzberg.



Sulzberg

Es war auch von der Temperatur her ein heisser Ritt, sodass wir im Gasthof Alpenblick mit einer Coca-Cola-Runde (der Zuerstangekommene durfte sie übernehmen) für kühlere Köpfe sorgten.

Den Frühschoppen mit obligatorischem Apfelstrudel und Kaffee genossen wir von der Terrasse mit herrlicher Weitsicht in alle Richtungen. Die Bidons wurden noch mit Brunnenwasser gefüllt. In sportlichem Tempo führte uns Tourenchef Bischi über die Deutsche Grenze hintenhinab ins Allgäu (Weiler) und wieder zurück über die Grenze. Heute stehen leider keine Grenzer mehr an der Grenze. Nach Doren folgte die beliebte, sanfte Abfahrt hinunter nach Kennelbach. Mann/Frau war sich einig: solche Abfahrten könnten endlos weitergehen. Leider ist nicht "wünsch dir was". Aber mit Rückenwind ging's unserem letzten Einkehrschwung entgegen. Beim Krumboali verabschiedeten sich Bethli, Eugène, Jens, Stefan und Pip und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass sich bei nächster Gelegenheit doch etwas mehr Gümmeler bei so angenehmen 35 ° (es hat immer glühtet) einfinden werden.

Bericht Pip

25. Juli 2013 - Gruppe "Bike" - Natur Pur

Bei sehr warmen Temperaturen starteten 4 Nicht-Ferienabwesende Biker zur traditionellen Tour. Dieses Jahr war alles trocken und saftig grün. Testfahrer Hans war mit seiner neuen Test-Rennmaschine unterwegs. Auch das Ziel war dieses Mal neu. Besuchten wir doch unser Mitglied Köbi bei seiner Geburtstagsfeier. Herzlichen Dank an Köbi & Irene für die tolle Verpflegung!

Weitere Fotos ...>>



Weitere Berichte 2013 ...>>

20. / 21. Juli 2013 - Alpenchallenge

Musste mangels Teilnehmer abgesagt werden.
Schade

ABGESAGT

30. Juni 2013 - Alberschwende

Wegen Regen nicht durchgeführt!

29. Juni 2013 -

Gruppe "Bike" - Appenzeller Vorderland

Wegen Regen nicht durchgeführt!

Es gibt Tage, da wünscht man sich Regen weil der Sonnenschein nicht passt. Dann gibt es Tage, da wünscht man sich Sonnenschein. Aber wieso ist es immer so, das wenn man sich das eine wünscht, das andere kommt? Wer versteht schon die Welt... ;)



-Lanii

16. Juni 2013 - Allgäuertour

Bei angenehmen Temperaturen führte Tourenleiter Eugen die 7er-Gmüetli-gruppe in gewohnter Manier nach Wangen. Nach 1/4 Std. traf auch die 2er-Speedygruppe (Jens & Pip) im wunderschönen allgäuer Städtchen ein. Später gesellte sich noch Solist Kurty zur Kaffeepause dazu. Er holte wohl Anlauf zu seiner Tagestour nach Überlingen.



Nach der Rückkehr, von Stefan geleitet, wurde der oblig. Bierhalt beim "Krummbuali" gemacht. Somit ging ein wunderschöner Velotag zu Ende.

Kaffeehalt in Wangen

2. Juni 2013 - Clubrundfahrt

Wegen Dauerregen nicht durchgeführt!

1. Juni 2013 - Gruppe "Bike" - Fuchsloch

Wegen Dauerregen nicht durchgeführt!

Ich denke immer wieder über Regentropfen nach. Sie fallen vom Himmel, stolpern über ihre Füße, brechen sich die Beine, vergessen ihre Fallschirme, wenn sie heruntertaumeln, einem ungewissen Ende entgegen. Als entleere jemand seine Taschen über der Erde. Dem es egal ist, dass sie zerspringen, wenn sie den Boden erreichen, dass Menschen die Tage verwünschen, an denen die Tropfen so dreist sind, an ihre Tür zu klopfen. Ich bin ein Regentropfen.



Zitat von Tahereh H. Mafi

18. - 25. Mai 2013 - Trainingscamp Tramin

(Berichterstattung Bethli B. - Von der Gruppe "Gmüetli" berichtet Heiner)

Samstag Anreisetag

13 Hobbytramper(innen) trafen sich gutgelaunt bei strahlendem Wetter in Widnau zu ihren alljährlichen Veloferien. Nach dem Veloverlad fuhren wir über die Grenze Richtung Landeck-Innsbruck das Vinschgau hinunter nach Tramin. Dank guter Verkehrssituation trafen wir kurz vor 14.00 h an unserem Zielort "Hotel Traminerhof" ein. Koffer und Velo ausladen, Zimmerbezug alles ging sehr schnell und so starteten die ersten Radler schon kurz nach 14.30 h zu ihrer ersten Etappe.

Pünktlich um 18.30h trafen wir uns alle wieder im Hotel zum Begrüssungs- Apero und einer Kurzinfo unseres Präsidenten Heiner. Erstmals hatten wir nicht nur Hobbytramper sondern auch eine Gruppe Hobbywanderer (Guido und Lina) dabei und schon war die Gruppe "Gummisohle" geboren.

Auch durften wir noch neue Gäste begrüßen. Bruno und Marlen und erstmals unser Neumitglied Susanne. Auch mit uns dabei waren Ursi und Hans. Ein vorzügliches Nachtessen aus der bestbekanntesten Hotelküche rundete diesen ersten tollen Tag ab.



Begrüssungsapéro

Pfingstsonntag

Grau und trüb und regnerisch erwartete uns der Pfingstsonntag. Aber für uns Hobbytramper war dies kein Grund zum traurig sein. Nach dem Frühstück kam Christine auf die Idee, dass wir das Oetzimuseum in Bozen besuchen könnten. Also stiegen wir kurzfristig auf den öV um und fuhren nach Bozen. "Aber oh weh" eine lange Schlange Menschen hatten wohl an diesem Tag dieselbe Idee wie wir.

Da wir halt nicht die Geduldigsten waren, entschieden wir uns kurzerhand für einen Restaurantbesuch mit Mittagessen. Die Absicht war perfekt, als wir fertig waren, lachte bereits wieder die Sonne vom Himmel und so entschieden wir uns wieder für den Heimweg. In Kaltern aber stieg dann der grösste Teil unserer Gruppe aus und machte sich zu Fuss auf den Heimweg nach Tramin. Ein gut 2 ½ stündiger Marsch durch Wald, Wiesen und Rebberge, rauf und runter, immer wieder bis ans Ziel erforderte dann doch noch sehr viel Energie von Ihnen. Aber zufrieden und etwas müde trafen wir uns alle wieder beim Nachtessen.



Marsch durch den Wald

Pfingstmontag

Heute meinte es der Wettergott wieder besser mit uns. Und so fuhr die Gruppe 1 mit Stefan als Tourenchef nach Trento. Wir fanden zwar kurzfristig nicht immer sofort den Radweg, umrundeten 1 ½ mal Trento, aber schlussendlich fanden wir den besagten Platz mit Hilfe Stefans Instinkt trotzdem. Nach einem Kaffee- und Fotohalt machten wir uns wieder auf den Heimweg. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (Velo über die Brücke auf die andere Seite tragen und plötzliches Ende einer schönen geteerten Strasse) fanden wir dann schlussendlich wieder den Radweg der Etsch entlang nach Hause.

Gruppe "Gmüetli" pedalte auf der Weinstrasse bei relativ wenig Verkehr nach Mezzocorona. Dort bestaunten wir die gigantischen Felsenwände. Weiter ging die Fahrt zum Etschradweg, wo wir den ersehnten Kaffeehalt machten. Nach der Pause fuhren wir weiter über Salorno durch die Dörfer am Waldrand entlang auf schmalen verkehrsfreien Strässchen nach Neumarkt. In Salorno entdeckten wir einen wunderschönen Wasserfall. In Neumarkt gönnten wir uns einen Mittagshalt. Dort entschlossen wir uns für eine Zusatzrunde, die es in sich hatte. Über den Laimburger "Hügel" (14 % Steigung) erreichten wir Kaltern, wo ein "Gelatihalt" eingeplant war. Wegen der starken Bisse entschlossen wir uns, ins Hotel zu fahren.



Auf dem Laimburger "Hügel"

Dienstag

Wetter so mittelprächtigt. Gruppe 1 entschliesst sich für den Gampen- und Mendelpass. Das Wetter war perfekt bis zur Passhöhe Gampen. Ein kurzer Kaffeehalt und dann ging's den Pass runter. Sehr, sehr kalt (auch für Stefan) diese Abfahrt. Auf dem Weg zur Mendelpasshöhe gab es dann ganz heftiges Blitz- und Donnergeräusch. So entschlossen wir uns, ohne Halt runter zu fahren. Die sehr lange und steile Abfahrt konnten wir ohne Regen runter fahren jedoch war die Strasse nass und so war dies eine ziemlich gefährliche Situation. Nach 2/3 der Abfahrt lachte uns wieder die Sonne entgegen. So wurde auch diese Tour für uns zu einem Glücksfall.

Gruppe "Gmüetli" hatte die Montigglerseen auf dem Programm. Zuerst kurvten wir durch die Reben nach Eppan. Dort angekommen bogen wir Richtung Montiggl ab.

Auf der steilen Hauptstrasse erreichten wir die wunderschöne Seenlandschaft, wo wir den verdienten Kaffeehalt einschalteten. Später ging's wieder zurück nach Eppan. Von dort war es nicht mehr weit und wir erreichten Gilaran, wo wir im Gilaranerhof unseren Hunger stillten. Ein paar Regentropfen konnten unsere gute Laune nicht trüben, waren wir doch unter dem Dach. Nach dem Spaghetti-Essen nahmen wir den Heimweg in Angriff. Runter nach Bozen auf den Etschradweg. Zuerst wurden wir mit dem "Schiebewind" so richtig verwöhnt, aber bald kehrte die Blasmusik die Richtung und wir mussten gegen den frontalen Wind nach Hause fahren.



Durch die Reben nach Eppan

Mittwoch

Auch heute wieder sehr angenehmes Wetter und ideale Temperaturen. So entschieden wir uns, alle zusammen nach Trento zu fahren. Gruppe 1 und Gruppe 2 mit Heiner als Tourenchef. In Einerkolonne und zielsicher führte er uns mit seinem Navi dem Radweg der Etsch entlang nach Trento.

Beim Mittagshalt auf dem schönen Platz in Trento entspannten wir uns alle beim "fötele, plaudern und schaufensterln". Auf dem Nachhauseweg wieder der Etsch entlang machten wir nochmals einen kurzen Halt, bevor es nach Hause ging. Dort angekommen, spendierte Max eine Runde für uns alle.



Schöner Platz in Trento

Donnerstag

Gruppe 1 entschliesst sich nach Meran zu fahren. Wieder auf dem Radweg der Etsch entlang waren wir gegen 11.00h schon in Meran beim Kaffee. Eine einzigartige Blumenpracht und viel Ferienflair erwarten uns hier in dieser schönen Stadt. Die Temperaturen wurden immer wärmer und ein stahlblauer Himmel ohne Wolken lachte über uns. Und so entschliessen wir uns, auf dem Heimweg noch einen Abstecher zu den Montiggler Seen zu machen. Ein einzigartiges Naturerlebnis erwartete uns hier. Ganz entspannt lassen wir die Eindrücke dieses kleinen Paradieses auf uns einwirken. Eine rasante Abfahrt war noch das i-Tüpfchen auf dieser wunderschönen Tour. Zu Hause angekommen, strampelte Stefan noch seine obligate Zusatzstrecke ab.

Auch Gruppe "Gmüetli" hatte Meran als Ziel. Auf dem Etschradweg ging's zügig voran nach Bozen, wo wir in Richtung Meran abbogen. Kurz vor Meran überraschte uns der neuerstellte Radweg. Schade ist nur, dass eine Unterführung zu kurz und zu eng gebaut wurde.

An einem schönen Platz in Meran nahmen wir das traditionelle Radleressen (Spaghetti) ein. Nachher führen wir durch Dörfer und Obstplantagen wieder zurück zum Hotel. Unterwegs entdeckten wir "Kathis Jausestation". Diese schöne Anlage verlockte uns zur Einkehr. Bruno, der von allen unseren Touren schwärmte, spendete spontan zwei Vesperplatten mit Getränken. Herzlichen Dank! Wie es sich später herausstellte, waren alle froh für das zusätzliche "Krafftutter". Stand doch

der giftige Aufstieg nach St. Pauls bevor. Nachdem dieser geschafft war, ging's lockerer weiter zum Traminerhof.



Neuer Radweg kurz vor Meran

Freitag

Heftiger Regen und überzuckerte, weisse Berggipfel erwarteten uns beim Aufwachen. Aber da dies sowieso der letzte Tag war, vergrämte uns auch das nicht. Frühstück noch etwas länger als sonst. Fitness, Hallenbad, Saunabesuch und wandern, das alles stand zur Auswahl. Gegen Mittag hellte es auf, der Regen liess nach und die ganz vergifteten (Stefan allein, Ursi und Hans auf dem Fliyer) pedalteln ihre Runden ab.



Beim Abschlussapero prosteten wir uns alle auf eine schöne, gelungene und kameradschaftliche Radsportwoche an. Auch für die Wandergruppe "Gummisohle" ging eine Woche mit herrlichen Wandertouren in der näheren und weiteren Umgebung zu Ende. ... überzuckerte weisse Berggipfel

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen, im Namen aller Hobbytramper unserem Präsidenten Heiner ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle Organisation auszusprechen. Auch Radsort Frei vielen Dank für T-Shirts und Bidons sowie der Raiffeisenbank für Bidons und Kartendruck.

Besten Dank auch unseren PW-Chauffeuren, die uns sicher und gut nach Tramin und wieder nach Hause führten.

Ein ganz herzliches Dankeschön unseren Tourenleitern Stefan und Heiner sowie Max für die entflamten Kerzen in der Kirche in Bozen.

Das Wort zur Woche von Gast Bruno ...>>>

11. Mai 2013 - Schellenberg

Es war nicht verwunderlich, dass am Start kein einziges gelbes Tricot zu sehen war. Regen und Temperaturen um 10 Grad liessen keinen Start zu. Es kann nur besser werden!

Nicht nur unser "Löwinger" hatte Ruhetag!



05. Mai 2013 - Gruppe "Bike" - Rohrspitz

10 "Hobbybiker" versammelten sich pünktlich beim Löwen Widnau. Bei frischen Temperaturen begleitet von Sonnenschein fuhren wir Richtung Rohrspitz. Dort angekommen trübte der Hochnebel ein bisschen die wunderschöne Landschaft. Beim "Salzmann" machten wir den verdienten Kaffeehalt. Dem Spender Max sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nachher ging's weiter nach Widnau, wo die Tour nicht wie üblich beim "Krummbuali" endete, sondern beim sehr gut gelaunten Max. Vielen Dank für die Bewirtung.



Tourende bei Max

04. Mai 2013 - Quer durch Mostindien

Pressebericht Thurgauerzeitung

Im Sattel über Land

ARBON. Bei den letzten beiden Austragungen hatten die Organisatoren des Radfahrervereins Arbon Pech: Die Volksradtour quer durch Mostindien mit Bike oder Rennrad litt unter misslichen Wetterbedingungen. Bei Kälte und Regen waren die Helfer gegenüber den Radlern in der Überzahl. Jetzt sind sie wieder halbwegs versöhnt.

Hielt sich der Ansturm der Teilnehmer am wolkenverhangenen Samstag noch etwas in Grenzen, so bot der sonnige Sonntag beste Bedingungen bei weitgehend trockenen Fahrwegen. Und die Kulisse über Land mit den teilweise noch im Bluescht stehenden Oberthurgauer Obstgärten und dem satten Wiesengrün liess die Radler schwelgen. Abwechslungsreiche Strecken von 45 bis 110 Kilometer konnten wahlweise und je nach «Formstand» unter die Räder genommen werden.
(me)



Symbolbild

11. April 2013 - Montstreff

13 fröhliche Hobbytramper besuchten den letzten Monatstreff des Jahres im Löwen Thal. Alle spüren den Frühling und sind "giggerig" auf's Velofahren. Jetzt geht's los!

Gesprächsthema Nr. 1 war natürlich das Velo und das bevorstehende Trainingscamp in Tramin. Guido freut sich auf die neue Gruppe "Gummisohle".



Die fröhliche Runde

14. März 2013 - Montstreff

Grosses Interesse herrschte am März-Monatstreff. 15 gutgelaunte Hobbytramper (inkl. Löwinger) trafen sich im Löwen Widnau zum gemütlichen Beisammensein. Kreuz und Quer; vom Hundebiss bis zur Papstwahl; wurde diskutiert.



"Pip" wäre gerne Papst geworden!

14. Februar 2013 - Montstreff

Einen gemütlichen Abend erlebten die sechs Anwesenden beim Februartreff im Rest. Löwen Thal. Dabei wurde nicht nur übers velofahren diskutiert.

Mit lieben Grüssen aus den Winterferien oder vom Krankenbett wurden Abwesenheiten entschuldigt. So z.B. Eugen als Bobfahrer in St. Moritz.



Bobfahrer Eugen (2.v.l.)

17. Januar 2013 - Montstreff

"Frau Holle" verhindert einen Grossaufmarsch!
Zuerst 6 und später 8 Hobbytrampler bahnten sich einen Weg frei für den ersten Montstreff im Löwen Widnau. Der Abend wurde mit Fotoshows bereichert. Hauptthema waren die Bilder vom Jakobsweg mit dem Titel:

"Mit dem Bike von Rorschach nach Santiago de Compostela."

Nach dem Schlummertrunk am Stammtisch und dem Scheibenkratzen am Auto traten wir den Heimweg an.



Am Jakobsweg
